

Kleine Anfrage

Polizeiliche Ermittlungsarbeit im Fall der "NSU-Mordserie" und etwaige VS-Tätigkeit des Linksextremisten Tilo Giesbers.

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Laut einer im Internet einsehbaren BKA-Akte (Bez: BAO TRIO 2BJs 162/11-2 ST 14-140006/11 Asservate Objekt 3) ging am 07.11.2011 eine Bekenner-DVD des sog. NSU (National Sozialistischer Untergrund) im Wahlkreisbüro des Hendrik Lange (Die Linke/KV Halle) ein.

Auf dieser DVD befand sich das durch die Presse bekannte "Paulchen Panther Video", welches ein Bekenntnis zu vielerlei schwerer Straftaten (u. a. 10-facher Mord) darstellen soll.

Quelle: <http://file.arbeitskreis-n.su/nsu/Paulchen/Bd11Ass3-1bis3-1-1PDSHalle.pdf>

Diese DVD weist mehrere Besonderheiten auf:

1) Im Gegensatz zu allen anderen versandten "NSU-Bekenner-DVDs" weist das bei der Linkspartei Halle eingeworfene Exemplar den selben Hashwert auf, wie die, welche in dem Wohnmobil, in dem die beiden mutmaßlichen NSU-Mitglieder Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt Selbstmord begingen, gefunden wurden.

Bei allen anderen Exemplaren handelte es sich laut BKA um Vorgänger-Versionen. Nur die in Halle bei der Linkspartei eingeworfene ist eine vollendete, eine sog. Referenz-DVD.

Quelle: <https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2015/02/referenz-dvd-2.png>

2) Auf der DVD selber wurden Fingerabdrücke vorgefunden, die eindeutig zugeordnet werden konnten. Der Spurenveursacher heißt **Tilo Giesbers**.

Quelle: <https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2014/10/5-griffel.jpg>

<https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2014/10/d3-d4-tg.jpg>

Auf der DVD wurden ebenfalls DNA-Spuren gefunden, die nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: <https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2014/10/p7.jpg>

Laut Aktenlage sei die besagte DVD am 07.11.2011 bei der Linkspartei Halle eingegangen, einen Tag später erfolgte eine diesbzgl. Meldung an MdL Swen Knöchel.

Am 09.11.2011 sei Tilo Giesbers mit der Begutachtung der DVD beauftragt worden. Ergebnisse dieser Begutachtung sind nicht bekannt.

Quelle: <https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2015/02/3-pds2.jpg>

<https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2015/02/3-pds3.jpg>

Zu der Person Tilo Giesbers:

Tilo Giesbers ist bekannter Aktivist der linken Szene, u. a. publiziert er bei "apabiz dem antifaschistischen pressearchiv und bildungszentrum berlin e.V." und ist Unterstützer diverser Projekte, welche sich gegen Rassismus bzw. Rechtsextremismus richten.

Aus den uns vorliegenden Aktenmaterial ergeben sich einige markante Punkte:

U. a. ist nicht ersichtlich, ob Tilo Giesbers bzgl. der "Begutachtung" durch das LKA Sachsen-Anhalt oder einer anderen Abteilung der Polizei (z. B. dem Staatsschutz) befragt wurde.

Überdies wurde Swen Knöchel anscheinend nicht dazu befragt, warum gerade Tilo Giesbers mit der "Begutachtung" der DVD beauftragt wurde (war er z.B. Angestellter des Parteibüros der Linkspartei Halle oder verfügt er hinsichtlich der Auswertung einer DVD über besondere Fertigkeiten).

Ebenso geht aus dem Aktenmaterial nicht hervor, ob vom Spurenverursacher Tilo Giesbers erneut Fingerabdrücke genommen wurden (u. a. scheinen z. B. Handinnenflächenabdrücke zu fehlen) bzw. ob DNA-Proben entnommen wurden zwecks Abgleich mit der nicht zugeordneten DNA an der DVD.

Des Weiteren fällt auf, dass bei den Angaben bzgl. der Auswertung der vorgefundenen Fingerabdrücke die nicht gebräuchliche Umschreibung "(...)wurde festgestellt, dass die (...)Person, geführt unter den Personalien Giesbers, Tilo (...), Spurenverursacher ist" verwendet wurde.

Quelle: <https://sicherungsblog.files.wordpress.com/2014/10/d3-d4-tg.jpg>

Es ergeben sich folgende Fragen:

1) Warum beauftragte MdL Knöchel gerade Tilo Giesbers mit der "Begutachtung" der DVD?

2) Wurde Tilo Giesbers zu den Ergebnissen der "Begutachtung" befragt?

Wenn ja:

a) Wie lauteten die Ergebnisse?

b) Wurde in Erfahrung gebracht, warum Tilo Giesbers lediglich Fingerabdrücke des

rechten Ringfingers und des linken Daumen auf der DVD bzw. auf der Hülle resp. des verwendeten Umschlages hinterließ, obwohl er ja beim Hantieren mit der DVD deutlich mehr Fingerabdrücke hätte hinterlassen müssen?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein: Warum wurde dies nicht veranlasst?

3) Wurde eine DNA-Probe Tilo Giesbers zwecks Abgleich genommen?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Wenn nein, warum nicht?

4) Im Internet-Blog "<https://sicherungsblog.wordpress.com>" ist Tilo Giesbers mehrfach als Mitarbeiter des Verfassungsschutzes benannt worden. Dieser Verdacht wird zusätzlich dadurch erhärtet, dass, wie o. g., die Umschreibung "wird unter den Personalien geführt" benutzt wird und nicht wie üblich "der Name ist", dies deutet auf mehrere verwendete Identitäten hin, was bei Mitarbeitern von Geheimdiensten üblich ist (Arbeitsname bzw. Tarnidentität).

Daher die Frage: Arbeitete oder arbeitet Tilo Giesbers beim Innenministerium Sachsen-Anhalt bzw. wird oder wurde er als V-Person geführt?